

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Girückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzelle ober
deren Raum 10 neue Rp.; im Wie-
berholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 150.

den 3. Juni 1853.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Gestorben in Luzern.

Den 1. Juni:

Kaspar Adolf, ein Knabe des Alois Gassmann von Eich;
4 Mon. alt.

daherige Anmeldung bei dem verehrl. Vorstande der
Gesellschaft, Hrn. Ultrath'sschreiber L. Amrhyn in
der Furrengasse, zu bewerkstelligen.
Luzern, den 2. Brachmonat 1853.

Die Vorsteherchaft.


676¹] Fürsprech Fleury hat seinen Aufenthalt
von Willisau wiederum nach Luzern verlegt und
empfiehlt sich nun auch da für Advokaturgeschäfte
jeder Art.

Derselbe ist entweder bei Hause Nr. 31 auf dem
neuen Plage im Hof oder dann (besonders an Diens-
tagen) auf dem Gablerischen Geschäftsbureau beim
Hirschenplage in der Stadt anzutreffen.

Fleury, Fürsprech.

697¹] Endesunterzeichnete empfiehlt sich neuer-
dings, dankend für das bis dahin geschenkte Zutrauen,
daß sie mit Sorgfalt, Gewissenhaftigkeit und Ber-
schwiegenheit ihr Geschäft fortsetzen werde.

Frau Thalman, geb. Unterfinger,
Schröpferin, Untergrund Nro. 605 C.

575¹]  Maurermeister Faver Meyer im
untern Grund Nr. 598 A. ist im Falle, ein ange-
messenes Quantum alte, gut erhaltene steinerne
Fenstergewänder zu kaufen. Sich hiefür sofort bei
ihm anzumelden.

698] **Gesucht** wird ein Zimmer mit oder ohne Kost.

699¹] Bei Unterzeichnetem ist täglich frische
Limonade gazeuse, Soda-Water und
Selterser-Wasser zu den billigsten Preisen zu haben.
J. Spörri, Fabrikant,
innere Weggisgasse 150 in Luzern.

700¹] Der Unterzeichnete hat auch dieses Jahr
sein wohlaffortirtes Tapetenlager mit einer bedeu-
tenden Auswahl von Tapeten und Bordüren nach
neuesten Dessins in den verschiedensten Qualitäten
vermehrt und empfiehlt sich daher einem ehrenden
Publikum bestens.

Martin Salter

am Weinmarkt in Luzern.

701¹] Unterzeichneter empfiehlt hiemit bestens seine
in Sursee beim Storch neueingerichtete **Zucker-**
und **Pastetenbäckerei** unter Zusicherung guter und
billiger Bedienung.

L. J. Göldlin.

680²] Unterzeichnete machen dem geehrten Pu-
blikum die ergebnste Anzeige, daß sie ihre gut affor-
tirte Eisen-, Glas-, Holzwaaren und Uhrenhandlung

Anzeigen.

Benefizium Inventarii.

695] Ueber den Nachlaß des unlängst verstorbe-
nen Franz Schmid, sel. vulgo Seckelmeisterfränz,
vom Rothbüsli von und zu Schüpfheim, wurde auf
Ansuchen des löbl. Gemeinderaths von daselbst, Na-
mens der Erben, die Aufnahme eines amtlichen
Güterverzeichnisses bewilligt und Herr Jakob Bihl-
mann im Hungbühl zu Schüpfheim zum Massakura-
tor bestellt.

Es werden demzufolge, unter Androhung gesetz-
licher Folgen, alle Gläubiger, Bürgschaftsansprecher
und Schuldner des Verstorbenen peremptorisch auf-
gefordert, ihre daherigen Ansprachen und Verbind-
lichkeiten bis und mit dem 9. Heumonat nächsthin
schriftlich und wohlbescheinigt der Gerichtskanzlei von
Schüpfheim einzuzeigen.

Schüpfheim (Kts. Luzern), den 31. Mai 1853.

Der Gerichtspräsident:

Peter Theiler.

Der Gerichtsschreiber:

H. Felder.

Nur langsam voran!

696] Den verehrlichen Besitzern von Aktien bei
dem neugebildeten Konsumverein der Stadt Luzern
wird angezeigt, daß in der Bäckerei auf dem Schwa-
nenplatz von Montag dem 6. dies an, von Nach-
mittags 1 Uhr bis Abends, und von da sodann alle
Tage ohne bestimmte Stunde der Verkauf von Kon-
sumobrod, auf Vorweisung des Aktienscheines oder
einer dafür eigens gestempelten Marke und gegen
baare Bezahlung, angeordnet ist.

Der Preis ist einseitigen für ein 5pfündiges
einzigiges, wohlgebackenes Brod nach dem bestehen-
den allgemeinen Brodschlag festgesetzt.

Um nun diesfalls an dieser Anstalt Antheil neh-
men zu können, werden die verehrl. Mitglieder, die
sich zur Aufnahme in besagten Verein haben ein-
schreiben lassen, jedoch von ihnen bis anhin ihre
Aktie noch nicht eingelöst worden ist, sowie andere
hiesige Einwohner, die einzutreten wünschen, einge-
laden: erstere ihre betreffende Rata dem Hrn. Quä-
stor Johann Müller einzuliefern, und letztere ihre